Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 128

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SMZ VOR DEM AUS?

Nachdem eine starke Erhöhung der Beiträge der Trägerverbände bei einer Delegiertenversammlung abgelehnt wurde, ist die *Schweizer Musikzeitung (SMZ)* in einer prekären finanziellen Situation. Die Finanzierung der Print-Ausgabe der seit 1998 monatlich erscheinenden *SMZ* ist nur noch bis Ende 2014 gesichert. Der Vorstand des Vereins Schweizer Musikzeitung hat vorsorglich Schritte zur Einstellung der Zeitung per Ende Jahr eingeleitet. Zur Zeit wird geprüft, ob die gedruckte *SMZ* in einem neuen Verlagsmodell weitergeführt werden oder ob und wie die Marke als Webplattform überleben kann. Die definitive Entscheidung fällt an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 28. November 2014. Hauptgrund für die finanzielle Schieflage des Blattes sind schwindende Erlöse aus dem Inseratenverkauf.

PREMIER GRAND PRIX SUISSE DE MUSIQUE

Le Fribourgeois Franz Treichler, 53 ans, membre fondateur du groupe des Young Gods, a remporté en septembre 2014 le Premier Grand Prix suisse de musique, doté de 100 000 francs. Le conseiller fédéral et ministre de la culture Alain Berset lui a remis le prix à l'Opéra de Lausanne. L'Office fédéral de la culture (OFC) a décerné le prix pour la première fois cette année, sur la base d'une liste de 15 nominés provenant des quatre coins de la Suisse, dont Dragos Tara, interviewé dans ce numéro.

NETZWERK NEUE MUSIK IN BERN

Akteurinnen und Akteure der Neuen-Musik-Szene der Stadt Bern haben sich zusammengetan, um ein längerfristig angelegtes Netzwerk aufzubauen. Ziel ist eine Stärkung des Labels Neue Musik in Bern. Mit einem Kooperations-Modell, das in Dresden für die Neue Musik schon erfolgreich getestet wurde, sollen die vereinzelten Vereine und Veranstalter besser zusammen arbeiten, um als relevante Grösse wahrgenommen zu werden und wirksamer handeln zu können. Durch die Arbeit des Netzwerks soll für die Neue und experimentelle Musik ein Mehrwert generiert werden, der die Strukturkosten langfristig aufwiegt. Das Zusammenführen von kleinen Organisationen und Kooperationen mit musikalischen und aussermusikalischen Partnern auf dem Gebiet der Neuen und experimentellen Musik kann dieser Kunstform als wichtigem Bestandteil der westeuropäischen urbanen Kultur zu mehr Rückhalt in der Berner Gesellschaft, zu mehr Verständnis und Resonanz und zu einem professionelleren Auftritt verhelfen. Details zum *Netzwerk Neue Musik* wird die Abteilung Kulturelles der Stadt Bern demnächst kommunizieren.

An einem «Neue Musik-Gipfel» am 11. Dezember 2014 finden im Kornhausforum und im öffentlichen Raum (Abendverkauf) zwischen 18 und 22 Uhr Konzerte, Performances, Ausstellungen und Diskussionen statt.

SONOHR-FESTIVAL

Vom 13. bis 15. Februar 2015 steht beim Berner Festival sonOhr der Gehörsinn ganz im Zentrum. sonOhr ist eine schweizweit einzigartige Plattform für aufwendige Hörproduktionen. Das Publikum erfährt Hörspiele, Reportagen, Radio-Features und Experimente als gemeinsames Hörerlebnis. Das Festival schafft damit ein Gegengewicht zur visuellen Reizüberflutung.
www.sonohr.ch

BJÖRN GOTTSTEIN NEUER LEITER DER DONAUESCHINGER MUSIKTAGE

Björn Gottstein, SWR2-Redakteur für Neue Musik, wird ab 2017 neuer Künstlerischer Leiter der Donaueschinger Musiktage. Er folgt damit auf den jetzigen Festivalleiter, Armin Köhler, der dann in den Ruhestand geht. Björn Gottstein ist seit 2013 als Redakteur für Neue Musik bei SWR2 tätig und verantwortet seitdem die Konzertreihe «attacca». Er ist ausserdem einer der künstlerischen Leiter des Stuttgarter ECLAT-Festivals. Der 46-jährige, in Aachen geborene Musikwissenschaftler arbeitete zunächst als freier Journalist und seit 2009 auch als Veranstalter. In dieser Tätigkeit thematisierte er Fragestellungen wie die nach Musik und Armut (Audio Poverty, 2009), Musik und Transzendenz (Lux Aeterna, 2011) und nach der musikalischen Interpretation (Faithful, 2012). Als Journalist und als Kurator gilt sein Interesse immer auch den Randbereichen der Neuen Musik und dem genreübergreifenden Experiment. Er publiziert regelmässig Texte und Rezensionen in internationalen Fachmagazinen, u. a. auch in *dissonance*.

AZ-KULTURPREIS AN DIETER AMMANN

Der Komponist Dieter Ammann (geb. 1962 in Aarau) ist mit dem Kulturpreis 2014 der AZ Medien ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt Dieter Ammann als «zeitgenössischen Komponisten, der seine Hörerinnen und Hörer erreicht, berührt und begeistert und dessen Werke von Orchestern international aufgeführt werden». Ammanns Kompositionen zeichneten sich durch Schönheit und Dichte und emotionale Kraft aus, schreiben die AZ Medien weiter. Michael Haefliger, Intendant des Lucerne Festivals, würdigte Ammann in seiner Laudatio als bedeutenden Visionär, der Welten verbunden und dadurch eine neue Welt geschaffen habe, abseits der klassischen «Mainstreams» der zeitgenössischen Musik. Das Medienunternehmen *AZ Medien* mit Sitz in Aarau und weiteren Standorten in der ganzen Nordwestschweiz zeichnet regelmässig Kulturschaffende in der Schweiz aus. Der mit 25 000 Franken dotierte Preis wurde erstmals 1998 vergeben.

Weitere aktuelle Meldungen auf:
www.dissonance.ch